

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Neuer Förderschwerpunkt „StadtNatur“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Mit dem neuen Förderschwerpunkt soll der Masterplan StadtNatur umgesetzt werden. Ziel ist es, den Anteil an naturnahen, arten- und strukturreichen Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich durch ein ökologisches Grünflächenmanagement zu erhöhen und die Durchgrünung von Städten und Gemeinden zu verbessern. Im Fokus stehen u. a. die naturnahe Gestaltung und fachgerechte Pflege von Grün- und Freiflächen, die Erhaltung von Alt- und Biotopbäumen, die Verwendung von heimischem oder gebietseigenem Saat- und Pflanzgut, die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen siedlungstypischer sowie seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie die Bewusstseinsbildung. Auch die Erstellung kommunaler Fachkonzepte und übergreifender kommunaler Strategien zur biologischen Vielfalt (einschließlich der Durchführung beispielhafter Maßnahmen) mit Unterstützung durch eine*n Biodiversitätsmanager*in ist förderfähig. Projektskizzen müssen bis zum 1. Februar des jeweiligen Jahres (erstmalig 2022) eingereicht werden. Darüber hinaus werden seit Juli 2021 auch Kleinprojekte zum Insektenschutz auf lokaler Ebene (zuwendungsfähige Gesamtausgaben zwischen 5.000 – 25.000 Euro) gefördert (s. 2.6 der [Förderrichtlinie](#)). Diese Kleinprojekte sollen nach spätestens zwei Jahren abgeschlossen sein, der Erwerb von Grundstücken und Personalausgaben sind hier nicht förderfähig. Nähere Informationen zum neuen Förderschwerpunkt StadtNatur finden Sie [hier](#).

Schottische Hochlandrinder-Herde sucht neue Betätigungs-Wiesen – dringend!

Die robusten Rinder haben sich besonders zum Erhalt „problematischer“ Biotopflächen bewährt, deren Pflege für Landwirte nicht rentabel ist, die maschinell nicht bewirtschaftbar oder für ehrenamtliche Pflegeeinsätze zu groß sind – wie z. B. Biberstau oder langjährige Brachen. Nach Ende eines Beweidungsprojekts werden die Tiere nun abgegeben oder stehen alternativ als „mobile“ Ochsenherde für eine temporäre Beweidung für andere Projekte zur Verfügung. Neben den benötigten Tieren kann auch das erforderliche Weideequipment (z. B. Zäune, Weidetechnik etc.) geliefert, auf- und nach Ende der Beweidung wieder abgebaut, die Herde monatlich kontrolliert sowie das örtliche Betreuungspersonal geschult werden. Die Ochsen sind „pflegeleicht“ und friedfertig. Sollten sich **bis 1. Oktober 2021** keine neuen Einsatzflächen für das nächste Jahr ergeben, müssen die Tiere leider geschlachtet werden. **Für detaillierte Informationen bitte bei Joe Engelhardt (0171/9269679) melden.**

Bayerns Rote Listen für Fische und Rundmäuler, Steinfliegen und Bienen aktualisiert

Die Bilanzen der Roten Listen weisen Fische und Rundmäuler sowie Wildbienen insgesamt noch immer als überdurchschnittlich gefährdete Tiergruppen aus. Rund die Hälfte der heimischen Arten werden als gefährdet eingestuft. Bei 75 % der Fische und Rundmäuler hat sich in den letzten 10 bis 25 Jahren der Bestand stabilisiert. Bei 83 % der Steinfliegen war der Bestand in diesem Zeitraum gleichbleibend, sechs Steinfliegenarten und 10 Fisch- und Rundmaulararten verzeichneten einen leichten Zuwachs. Der langfristige Trend zu Bestandsrückgängen konnte somit teilweise gestoppt werden. Die Anzahl der in Bayern nachgewiesenen Bienen umfasst derzeit 520 Arten. Davon werden 264 Arten, also knapp über 50%, als gefährdet eingestuft. 41 Arten (knapp 8 %) stehen auf der Vorwarnliste, 75 Arten (rund 15 %) sind häufig oder sehr häufig. 48 Wildbienenarten gelten in Bayern als verschollen oder sind ausgestorben. Die aktualisierten Roten Listen stehen auf der Homepage des LfU zum kostenlosen [Download](#) zur Verfügung.

Fachinformationen (Fortsetzung)

Neue Broschüre: „Aktiv im Wald – Naturschutz mit der Kettensäge“

Unsere Wälder sind oft noch sehr jung und es fehlt an wichtigen Strukturen wie Biotopbäumen und Totholz. Die neue [Broschüre](#) der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) stellt zunächst die wichtigsten Strukturen vor, wie sie natürlicherweise entstehen und sich zu wertvollen Lebensräumen entwickeln. In praktischen Schritt-für-Schritt-Anleitungen wird anschließend aufgezeigt, wie und wo man gezielt mit der Motorsäge Strukturen für mehr Artenvielfalt in Wirtschaftswäldern (z. B. Schlitz- oder Baumhöhlen) schaffen und fördern kann und mit welchen Kosten man zu rechnen hat.

Biodiversität braucht Kontinuität – wie Blühflächen die Artenvielfalt fördern können

In einer Feldstudie (veröffentlicht in [ANLiegen Natur 43\(2\), 2021](#)) wurde die Artenvielfalt in verschiedenen alten Blühflächen sowie in Kalkmagerrasen untersucht, zusätzlich wurde jeweils die Habitatgröße und der Anteil halbnatürlicher Habitats in der Umgebung (1 km Radius) dokumentiert. Auf den Untersuchungsflächen wurden Gefäßpflanzen sowie 10 Tiergruppen erfasst. Als entscheidender Faktor für den Artenreichtum und die Artenzusammensetzung stellte sich das Alter der Habitats heraus, Flächengröße und Anteil an halbnatürlichen Habitats spielten eine vergleichsweise untergeordnete Rolle. Bei Betrachtung aller Artengruppen stieg die Gesamtartenzahl sowie die Zahl spezialisierter Arten mit zunehmendem Alter der Habitats an – wobei jedoch zwischen den einzelnen Taxa deutliche Unterschiede festzustellen waren: Während Pflanzen und Laufkäfer in neu angelegten Blühflächen am artenreichsten waren, profitierten Heuschrecken, Tagfalter und parasitoide Wespen von einer höheren Habitatkontinuität. Wildbienen sowie die Gilde der räuberischen Arten waren in allen Blühflächen und in den Magerrasen ähnlich artenreich, Generalisten und Pionierarten profitieren von neu angelegten Blühflächen. Eine Reihe von Arten konnte nur auf den Magerrasen nachgewiesen werden. Aus den Ergebnissen wird gefolgert, dass Blühflächen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten können, jedoch nur einen Teil des Gesamtartenpools einer Region unterstützen. Zur Gewährleistung wichtiger Ökosystemleistungen wie Bestäubung und Schädlingskontrolle wird ein Netzwerk aus kleineren Blühflächen verschiedener zeitlicher Kontinuität als förderlicher erachtet als wenige große Flächen. Dabei dienen jüngere Blühflächen v. a. als Habitats für natürliche Feinde, ältere Blühflächen sind notwendig, um artenreiche Bestäubergemeinschaften zu erhalten.

Termine

Earth Night 2021: Licht aus! Für wenigstens eine dunkle Nacht pro Jahr

Die Aktion, die zum September-Neumond (dieses Jahr am **7. September**) jede*n dazu aufruft, **eine ganze Nacht (ab 22 Uhr)** den Lichteintrag in die Nacht zu reduzieren, rückt das Thema Lichtverschmutzung in den Fokus. Ziel ist, einen bewussteren Umgang mit der Ressource Licht zu erreichen: Nächtliches Kunstlicht schadet den Menschen und Tieren und belastet unsere Umwelt durch einen unnötig hohen Energieverbrauch. Nähere Informationen finden Sie auf der [Earth Night-Homepage](#).

Digital-Event: Deutscher Landschaftspflegetag 2021

Der Deutsche Landschaftspflegetag findet am Montag, **13. September 2021** (9:30 – 17:00 Uhr) als Online-Veranstaltung (per Cisco Webex) statt. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Landwirtschaft – Herausforderungen wie Gewässerschutz, Artenerhalt und Klimaschutz verlangen Lösungen. Nach einem Startplenum finden parallel drei thematische Fachforen statt: „Klima und Wasserrückhalt – eine neue Dimension für die Land(wirt)schaft“, „Überbetrieblicher Agrarnaturschutz – so gelingt er in der Praxis“ und „Herdenschutz beraten und praktizieren“. Anmeldung ist bis **9. September** (12 Uhr) erforderlich. Nähere Informationen zu Programm und Kosten finden Sie auf der [DVL-Homepage](#).



Termine (Fortsetzung)

Fachtagung „Naturschutzberatung in der Praxis“

Die Fachtagung, veranstaltet von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), findet am **20. September 2021** in Coburg statt. Der Rückgang der Biodiversität in der agrarisch genutzten Landschaft stellt eine große Herausforderung dar. Eine gezielte Naturschutzberatung kann dazu beitragen, mehr Naturschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft umzusetzen. Die Veranstaltung stellt verschiedene Ansätze und Methoden der Naturschutzberatung vor, erfahrene Praktiker berichten von Chancen und Grenzen. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im [Programm-Flyer](#).

Fachtagung „Ökologische Pflege kommunaler Grünflächen“

Die Fachtagung, veranstaltet von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), findet am **21. September 2021** in Coburg statt. Die Erstellung von Konzepten zur ökologischen Pflege kommunaler Flächen wurde in den Förderbereich der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) aufgenommen. Im Rahmen der Veranstaltung werden das Förderprogramm sowie gute Projekt-Beispiele verschiedener Kommunen vorgestellt. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im [Programm-Flyer](#).

Stellenausschreibungen

Fachkräfte (m/w/d) für Naturschutz für die Beamtenlaufbahn

Die Regierung von Oberbayern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt [Fachkräfte \(m/w/d\) für Naturschutz](#) für die Landratsämter Fürstfeldbruck, Landsberg am Lech, Miesbach, München und Pfaffenhofen a. d. Ilm für die Beamtenlaufbahn. Die Bewerbungsfrist endet am **15. September 2021**.

Blühpaktberater (m/w/d) an der Regierung von Schwaben

Die Regierung von Schwaben sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Sachgebiet 51 (Naturschutz) einen [Blühpaktberater \(m/w/d\)](#) vorbehaltlich der Förderzusage des Programms REACT-EU ESF. Die Stelle ist in Vollzeit und bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Die Bewerbungsfrist endet am **26. September 2021**.

Mitarbeiter (m/w/d) für das Sachgebiet 51 „Naturschutz“ an der Regierung von Schwaben

Die Regierung von Schwaben sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Sachgebiet 51 (Naturschutz) einen [Mitarbeiter \(m/w/d\) der Fachrichtung Biologie, Landespflege oder einer vergleichbaren Fachrichtung](#) als Mutterschutz- und Elternvertretung. Die Stelle ist in Vollzeit und zunächst befristet bis 31. Dezember 2022. Die Bewerbungsfrist endet am **30. September 2021**.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 06.09.2021

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 418

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 245

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 113

abgeschlossene Projekte: 131